

Am 25. Oktober 1825 wurde die Naturforschende Gesellschaft Graubünden NGG in Chur gegründet. Auslöser war das grundsätzliche Interesse an der Natur und ihrer Nutzung. Heute, 200 Jahre später, ist die Faszination an der Natur ungebrochen, doch geht es nicht mehr vorwiegend darum, sie zu nutzen, sondern wie wir sie besser verstehen und wo erforderlich schützen können. Zum 200. Geburtstag der NGG schauen wir nach vorne und fragen nach den kommenden Herausforderungen für die Naturwissenschaften und möglichen Lösungsansätzen in der Forschung, der Vermittlung und der Ausbildung.

Insekten: Schülerinnen und Schüler der Bündner Kantonsschule  
Grafik: Dorothee Dähler, Kaj Lehmann, Leon Reeb

## Jubiläumsanlass 200 Jahre Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Mittwoch, 26. November 2025, Beginn 18:00 Uhr, B12/Brandis  
beim Bündner Naturmuseum, Chur



**NGG**  
Naturforschende Gesellschaft Graubünden

18:00 Eröffnung

*Dr. sc. techn. Britta Allgöwer, Präsidentin NGG,  
Begleitung durch den Jubiläumsabend*

*Forschung in Graubünden: lebendige Tradition  
Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini, Vorsteher des  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements  
des Kantons Graubünden*

*Buchvernissage: Faszination Naturforschung. Präsentation  
des Jubiläumsbandes zum 200. Geburtstag der NGG  
NGG-Vorstand, Schülerinnen und Schüler der  
Bündner Kantonsschule, Atelier daehlerlehmann.works*

*Braucht es naturforschende Gesellschaften?  
Dipl. Geol. Christian Preiswerk, Leiter der SCNAT-Plattform  
Naturwissenschaften in den Regionen NWR*

*Glückwünsche der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich  
Prof. em. Dr. Conradin A. Burga, Vorstand Naturforschende  
Gesellschaft in Zürich, NGZH*

Pause



19:15 Podium

Welche Rolle spielen die Naturwissenschaften und ihre Ausbildung in der Zukunft? Was sind die Herausforderungen für die Naturwissenschaften in der Zukunft und wie können wir Auszubildende, insbesondere Kinder und Jugendliche, für die Natur- und Technikwissenschaften begeistern?

Podiumsgäste

- *Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau, Präsident SCNAT und Präsident des Stiftungsrats «Schweizer Jugend forscht»*
- *Prof. Dr. Reto Givel-Bernhard, Rektor Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR)*
- *Dr. phil. II Natalina Signorell Häusler, Lehrperson für Biologie, Bündner Kantonsschule*
- *lic. phil. Valérie Favre Accola, Standespräsidentin 2025/26 Kanton Graubünden, Statthalterin Kleiner, Landrat Gemeinde Davos, Bildungspolitikerin*
- *Prof. Dr. sc. nat. Markus Wilhelm, Leiter Institut für Fachdidaktik MINT und Nachhaltigkeit (IMN), Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU), Co-Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Didaktik der Nachhaltigkeitswissenschaft und politische Bildung*
- *Dr. phil. Lilian Ladner, Leiterin Akademische Projekte, Fachhochschule Graubünden (FHGR), langjährige Projektleiterin MINT-Förderung an der PHGR*

Moderation

*Prof. Dr. phil. Gian-Paolo Curcio, Rektor Fachhochschule Graubünden (FHGR)*

Anschliessend Apéro / open End